

Gemeinde Hohenstein			
Eingang 27. Jan. 2020			
	2	3	Kasse

**Regieprotokoll Nr. OB7/0024/2020
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Steckenroth**

Sitzungstermin Dienstag, den 21.01.2020
Sitzungsbeginn 18:00 Uhr
Sitzungsende 19:40 Uhr
Ort, Raum Vereinsraum des Haus des Dorfes in Steckenroth

Anwesend

Ortsvorsteher/in

Herr Klaus Beisiegel

Mitglieder

Herr Norbert Alberti

Herr Dr. Christian Spath
Herr Christian Stettler

nicht stimmberechtigt

Herr Daniel Bauer
Herr Jürgen Stengl

Es fehlten (entschuldigt)

Herr Benjamin Crisolli

Die Mitglieder des Ortsbeirates Steckenroth waren durch - abgekürzte - Einladung vom 13.01.2020 auf Dienstag, den 21. Januar 2020, 18.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - ordnungsgemäße - abgekürzte - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Steckenroth ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - nicht - beschlussfähig.

Protokoll

1. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Bericht des Ortsvorstehers**
4 neue Bänke wurden angeschafft und stehen beim Ortsvorsteher. Sie sollen im Frühjahr gestellt werden. Eine weitere Bank wurde durch einen edlen (anonymen)

Spender auf Scheuern aufgestellt. Der OB dankt.
Die Pflanzaktion für die Kinderapfelbäume wurde erfolgreich durchgeführt. Der OV hätte sich eine stärkere Beteiligung durch den OB gewünscht.
Die Urnenwand ist fertig und sehr ansehnlich ausgefallen.
Die Bauplätze am Schindwald sind alle vergeben.
Die Frage wer den Birnbaum am Wasserhäuschen unerlaubt gefällt hat konnte nicht abschließend geklärt werden. Der BM fragt auf dem Bauhof nach und klärt gegebenenfalls.
Es wird über Aktivitäten der Fa. ABO-Wind berichtet, die auf Anfrage einer Landeignerin am Lohberghang längs der Landstraße gegebenenfalls eine Photovoltaikanlage errichten wollen. Dr. Spath äußert sich skeptisch, da durch den nahen Ortsrand eine starke Blendwirkung des gegenüberliegenden Hanges zu erwarten ist.
Die Neupflanzung am Ehrenmahl steht noch aus. Es wird geben dies durch den Gemeindegärtner vornehmen zu lassen (keine Tuja!).

3. Bericht des Bürgermeisters

Ein Anlieger der Straße „Zum Schindwald“ hat zwei Varianten zum Ausbau der Straße vorgelegt (mit und ohne Gehweg), wobei die Variante mit Gehweg billiger ist (190T€) als die ohne. Bei 90% Erschließungskosten für die wenigen Anlieger wird durch den GV nach Alternativen des Ausbaus gesucht, da diese finanzielle Größenordnung nicht von jedem gestemmt werden kann. Der BM strebt eine Lösung auch für die anderen OT's an.
Der BM strebt im Hinblick auf die noch vorhandene Straßenbeitragssatzung im Moment keine grundhafte Sanierung der Parkstraße an und sucht eine Interimslösung (Spritzdecke). Dabei müsste über einzelne Stellen (Randsteine, Schlaglöcher, Absenkungen) separat diskutiert werden. Der OB sieht dies im Hinblick auf den schlechten Zustand der Straße mit Rand- und Bürgersteigen kritisch.
Die Gemeinde hat sich bei dem Telekom-Wettbewerb „50 Funklöcher“ beworben, sieht aber kaum Chancen. In diesem Kontext wird die seit Jahren schlechte Versorgung mit Mobilfunk in Gesamthohenstein angesprochen. Hier trifft man offensichtlich einen Nerv auch der Zuschauer, wie die rege Diskussion mit diesen ergibt.
Die angekündigte und durch Haushaltsmittel bereits gestützte Kanalbefahrung in Steckenroth steht in den nächsten Wochen an.

4. Sachstand Genehmigung Grillplatz

Der BM berichtet, dass die Genehmigung der UNB inzwischen vorliegt. Der Auftrag zum Bau der Hütte (ca. 3000€) ist allerdings noch immer nicht erteilt, soll aber nächste Woche im GV verabschiedet werden. Der OB beschwert sich erneut über die schleppende Bearbeitung dieses Vorhabens!

5. Programm Dorfentwicklung

Das neue Programm entspricht im Wesentlichen dem alten und gilt sowohl für die Kommune wie für Private. Der diesjährige Antragschluss (März) kann nicht mehr eingehalten werden, so dass der nächste Termin ins Auge gefasst wird für alle interessierten OT's. Es folgt wieder einem 3-stufigen Verfahren (1 ½-Jahre erste

Phase, insgesamt muss innerhalb 6 Jahren abgewickelt werden). Private können im Maximum 150T€ bei einer Förderquote von 35% erhalten, Kommunen erhalten 75%.

Der OB will Projekte des OT's bis Mai/Juni sammeln und in der Sommersitzung verabschieden. Die OB-Mitglieder sind aufgefordert sich Gedanken zu machen.

6. Offene Punkte aus der Vergangenheit

Die nachfolgenden Punkte harren nach wie vor einer Bearbeitung. Es wird gebeten diese schnellstmöglich umzusetzen:

- Lockere Pflastersteine in Kirchgasse und Taunusstr.
- Defekte Pflastersteine in der Brunnenstr. Austauschen
- Im Lindenweg Pflasterung verschoben
- Eingang oberer Lindenweg: L-Steine austauschen da gebrochen am Hang
- Bürgersteig in der Brunnenstr. 13 im schlechten Zustand
- Flickarbeiten in der Parkstr. dringend notwendig
- Tätigkeitsbeschreibung Hausmeister an OB zum Abgleich der zu leistenden Arbeiten
- Schrifterneuerung (Gold) am Ehrenmal
- HdH-Treppe (BM: Wird in nächster Zukunft gemacht)
- Feuerwehr Anstrich (BM: Ist bereits beauftragt, kommt wenn Wetter sich bessert)
- Riss am Treppenaufgang der Stützmauer Lindenweg

Es wird gebeten die Mängelliste des HdD von ex Hausmeister Dick abzarbeiten.

7. Verschiedenes

Die Schotterung von Schlaglöchern an der Parkstr. Durch eine Privatperson wird gerügt, da dies zu Ausschwemmung des Schotters in die Straße führt.

Der Jugendclub hat sich aufgelöst und die Toilettenanlage in einem desolaten Zustand hinterlassen.



Klaus Beisiegel



Christian Spath